



Top News
.....
2

An vorderster Front
6,1 Prozent lebten 2008 von Sozialhilfe, sagt Rolf Maegli.

REKORD → Basel hat im Schnitt am meisten Sozialhilfebezügler. Der Leiter Sozialhilfe sagt, warum.

ronny.wittenwiler
@ringier.ch

Schlechte Nachrichten vom Bundesamt für Statistik: In Basel-Stadt lag die Quote der Sozialhilfebezügler landesweit am höchsten, bei 6,1 Prozent. Zum Vergleich: **In Zürich lebten 3,11 von der Sozialhilfe.**

Rolf Maegli, Leiter Sozialhilfe Basel-Stadt, ver-

sucht, die veröffentlichten Zahlen aus dem Jahr 2008 zu deuten: **«Der Vergleich hinkt. Wir sind ein Stadt. Da ist die Armut einfach grösser.** Basel-Stadt und Basel-Land zusammen gibt ein anderes Bild.» Das Resultat erklärt Maegli auch mit dem hohen Ausländeranteil: «Die ausländische Wohnbevölkerung ist be-

ruflich und schulisch schlechter gebildet.» Entsprechend fehle es ihnen an Einkommen.

Empörte Reaktionen wegen der jüngsten Basler Zahlen blieben aus. Die Bevölkerung kenne laut Maegli die genannten Gründe, weshalb in Basel

mehr Menschen von der Sozialhilfe leben. «Man gibt nicht mehr einfach dem Sozialamt die Schuld», sagt er und ist sicher: «Der

Sozialhilfemissbrauch liegt unter fünf Prozent!»

Dennoch: Gerade zum richtigen Zeitpunkt kommt die Wanderausstellung «Im Fall» nach Basel. Sie behandelt ab heute und

bis 3. Mai in der Elisabethenkirche das Thema Armut in der Schweiz und

in Basel. Maegli: «Damit wollen wir auch weiterhin Missbrauchsvorwürfe in der Sozialhilfe widerlegen.» ●

«Wir wollen auch Vorwürfe widerlegen.»